



ALS DIE KROKODILE DAS ABENDESSEN VERPASSTEN

2. Mose 1,2; Patriarchen und Propheten, S. 219-228

Hast du jemals einen wirklich guten Platz gefunden, als du mit deinen Freunden verstecken gespielt hast? Einen Platz, wo dich niemand suchen würde? So einen Platz hat damals Moses Mutter auch gesucht.

Pharao, der König von Ägypten, hatte Angst. Die Israeliten waren zahlreich geworden. Der König ließ seine Ratgeber zu sich holen. „Was können wir gegen die Israeliten tun?“, fragte er. „Es sind so viele geworden und sie sind sehr stark. Sie könnten die Herrschaft über unser Land an sich reißen“.

Letztendlich einigten sie sich darauf, dass Pharao einen Befehl erlassen sollte. Alle israelitischen Knaben sollten getötet werden. Sie würden nicht wie andere Jungen aufwachsen, sie würden sterben.

Jochebed und Amram waren erschrocken und traurig. Sie hatten große Hoffnung für ihren kleinen Sohn. Gott hatte versprochen, jemanden zu senden, der sein Volk aus der Sklaverei führen würde. Vielleicht war der kleine Junge diese Person. Sie wollten nicht, dass er sterben musste. Sie beschlossen, ihn zu verstecken.

Drei Monate lang konnten sie das Kind in ihrem Haus verstecken. Aber bald fing es an,

laut zu werden. Jochebed hatte Angst, dass die Soldaten das Baby finden würden. So bat die ganze Familie Gott um Hilfe.

Als sie beteten, bekamen sie eine Idee. „Wir werden Mose auf den Fluss setzen“, sagte Jochebed. „Wir werden ihn in einen Korb legen, der mit Pech versiegelt ist, damit er nicht untergeht“.

„Ich werde in der Nähe bleiben“, sagte Mirjam, Moses Schwester. „Ich werde dafür sorgen, dass dem Korb nichts geschieht“.

Jochebed trug ihren Sohn im Korb zum Nil hinunter. Sie setzte den Korb an einer Stelle ab, wo das Schilf wuchs, damit er vom Strom nicht weggeschwemmt würde. Mirjam blieb unauffällig in der Nähe und achtete darauf, dass ihr Bruder sicher im Korb lag. Fast ununterbrochen betete Jochebed zu Gott, dass Er Mose beschützen würde.

Bald kam die Tochter des Pharao zum Fluss um zu baden. Sie sah den Korb. „Was bewegt sich dort im Schilf?“, fragte sie ihre Mägde. „Bitte, bringt es zu mir“.

Schnell brachten sie den Korb zur Prinzessin. Sie nahm den Deckel ab und schaute hinein. Das Baby begann zu weinen.

Die Prinzessin lächelte und sagte: „Das ist



Worum geht's?

Wir beten Gott an, wenn wir Ihn für seinen Schutz loben.

**„Alles, was Odem hat,
lobe den Herrn!“**

Psalm 150,6

eines der israelitischen Babys. Ich werde nicht zulassen, dass es stirbt wie die anderen. Ich werde es behalten und es aufziehen wie meinen eigenen Sohn.“

Mirjam hörte es. Sie ging schnell zur Prinzessin und fragte: „Möchtest du, dass ich eine hebräische Frau für dich finde, die sich um das Kind kümmert?“

„Ja, bitte. Das wäre gut“, sagte die Prinzessin.

Mirjam lief sehr schnell nach Hause und holte ihre Mutter. Die Prinzessin lächelte, als sie Jochebed sah. „Bitte, nimm den Jungen und Sorge für ihn“, sagte sie. „Ich werde dich gut dafür bezahlen. Ich werde ihn holen lassen, wenn er älter ist.“

Jochebed war überglücklich! Sie konnten ihr Baby behalten. Sie würden sogar dafür bezahlt werden, dass sie für ihn sorgten.

„Es ist ein Wunder geschehen“, sagte Amram. „Gott muss für unser Baby einen Plan haben.“

„Ja“, antwortete Jochebed. „Wir werden ihm alles über den Gott im Himmel erzählen, was wir wissen. Er muss alles lernen, bevor er zur Prinzessin übersiedelt.“

Die Prinzessin ließ Mose bei Jochebed, bis er zwölf Jahre alt war. Während dieser zwölf Jahre unterrichteten Amram und Jochebed Mose über Gott und sein Volk. Aber der Tag kam, an dem Mose in den Palast der Prinzessin übersiedeln musste. Das Leben am königlichen Hof war spannend und aufregend. Er lernte dort sehr viele Dinge kennen, aber nie vergaß er Gott dabei.

Als Mose 40 Jahre alt war, sah er eines Tages, wie ein Ägypter einen Israeliten schlug. Er wurde so zornig, dass er den Ägypter tötete. Am Tag darauf sah er zwei Israeliten kämpfen. Er stellte sich zwischen sie und forderte sie auf aufzuhören. Sie drehten sich zu ihm um und fragten: „Willst du uns auch töten?“

Da bekam Mose Angst. Er hatte etwas Furchtbares getan. Pharao konnte ihn für diese Tat zum Tode verurteilen. So flüchtete Mose in das Land Midian. Aber auch dort war Gott bei ihm und beschützte ihn.

Gott hatte eine besondere Aufgabe für ihn. Die Zeit, die er in der Wüste von Midian verbrachte, würde ihm helfen, sich auf diese Aufgabe vorzubereiten.

Gott wacht auch über uns. Glaubst du, dass Er einen Plan für dein Leben hat?



S A B B A T

- Wenn möglich, besuch eine Familie mit einem Baby oder Kleinkind und unternimm etwas mit ihnen.
- Wie lassen dich Babys wissen, dass sie hungrig sind? Lies 2. Mose 2,6. Denkst du, Mose könnte Hunger gehabt haben?
- Bitte um Gottes Segen für die Babys, die du kennst.

M O N T A G

- Lest Psalm 32,7-11 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Wer schützt deine Familie? Warum? Jemand soll erzählen, wie Gott ihn beschützt hat.
- Mirjam versteckte sich und bewachte Baby Mose. Spiel „Verstecken“ mit deiner Familie.
- Moses Familie waren Sklaven. Zeichne Pharaos Palast und ein Haus, in dem Moses Familie lebte. In welchem würdest du gerne wohnen?
- Danke Gott für seinen Schutz.

M I T T W O C H

- Lest Apostelgeschichte 12,1-11 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Wer betete für Petrus? Wie hat Gott ihn beschützt?
- Mose hatte einen Bruder und eine Schwester. Zeichne ein Herz in der Mitte eines Blattes. Schreib „Jesus“ in die Mitte des Herzens. Zeichne kleine Herzen um das große Herz herum, für jedes Familienmitglied eines. Zieh Linien zwischen dem „Jesus-Herz“ und den kleinen Herzen. Sorgt Jesus auch für sie? Ist deine Familie größer oder kleiner als die Familie von Mose?
- Bitte deine Mutter um ein Stück Alu-Folie aus der Küche. Versuch, daraus ein kleines Boot zu formen, das nicht sinkt.
- Bete für Verwandte und Freunde, die Jesus nicht kennen.

S O N N T A G

- Lest 2. Mose 2,1-10 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Wie hat Moses Mutter den Korb wasserdicht gemacht?
- Finde drei Dinge, die schwimmen können, und drei andere, die sinken. Füll einen Eimer mit Wasser und überprüfe deine Überlegungen.
- Zeichne einen Korb und schreib den Merkvers darauf.
- Bitte Gott, dass Er deine Familie weiterhin beschützt.

D I E N S T A G

- Lest 2. Mose 2,11-15 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Schreib ein Gedicht über Moses Gefühle, als er die Flucht ergriff. An wie viele Beispiele kann sich deine Familie erinnern, in denen Gott sein Volk beschützt hat?
- Schau auf die Karte von Ägypten und finde den Nil. Versuch, einiges über das Papyruschilf herauszufinden, das in diesem Fluss wuchs. (Hinweis: Schau in einem Lexikon nach). Haben dort Krokodile gelebt?
- Bitte Gott, deine Freunde heute zu beschützen.

Mose schrieb die ersten fünf Bücher der Bibel. Er schrieb seine eigene Geschichte im zweiten Buch Mose auf!



DONNERSTAG

- Lest 2. Mose 2,1-10 noch einmal während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Wie alt war Mose, als er in den Korb gelegt wurde? Wie viele Monate hat ein Jahr? Wie alt bist du, in Monaten gerechnet?
- Mach eine Liste von Dingen, die ein 3-Monate-altes Baby braucht.
- Wenn möglich, versuch heute auf ein Baby oder Kleinkind aufzupassen. Bitte Gott, dir zu helfen, ein gutes Vorbild zu sein und gut auf das Kind aufzupassen.

FREITAG

- Lest heute 2. Mose 2,1-10 noch einmal während eurer Familienandacht und spielt die Geschichte nach. Sagt gemeinsam den Merkvers auf.
- Singt „Bete zu Gott früh am Morgen“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, C6). Dann bitte Gott, dass Er dich an seinem besonderen Tag segnet, an diesem Sabbat.

Rätsel

Anweisungen: Heute brauchst du die Namen aus der Geschichte dieser Woche. Setze sie richtig in das Kreuzworträtsel. Die Tipps helfen dir dabei.

Ä=Ä

Waagrecht

1. Mutter
2. Er wurde von einer Prinzessin beschützt
3. Ältere Schwester

Senkrecht

1. Wie nannte man das Volk von Mose?
2. Vater

